

Quelle:

www.lazarus.at/2021/10/08/dresden-sachsen-zum-welt-hospiztag-gesundheitsministerin-besucht-marien-hospiz

Dresden, Sachsen zum Welt-Hospiztag: Gesundheitsministerin besucht Marien- Hospiz

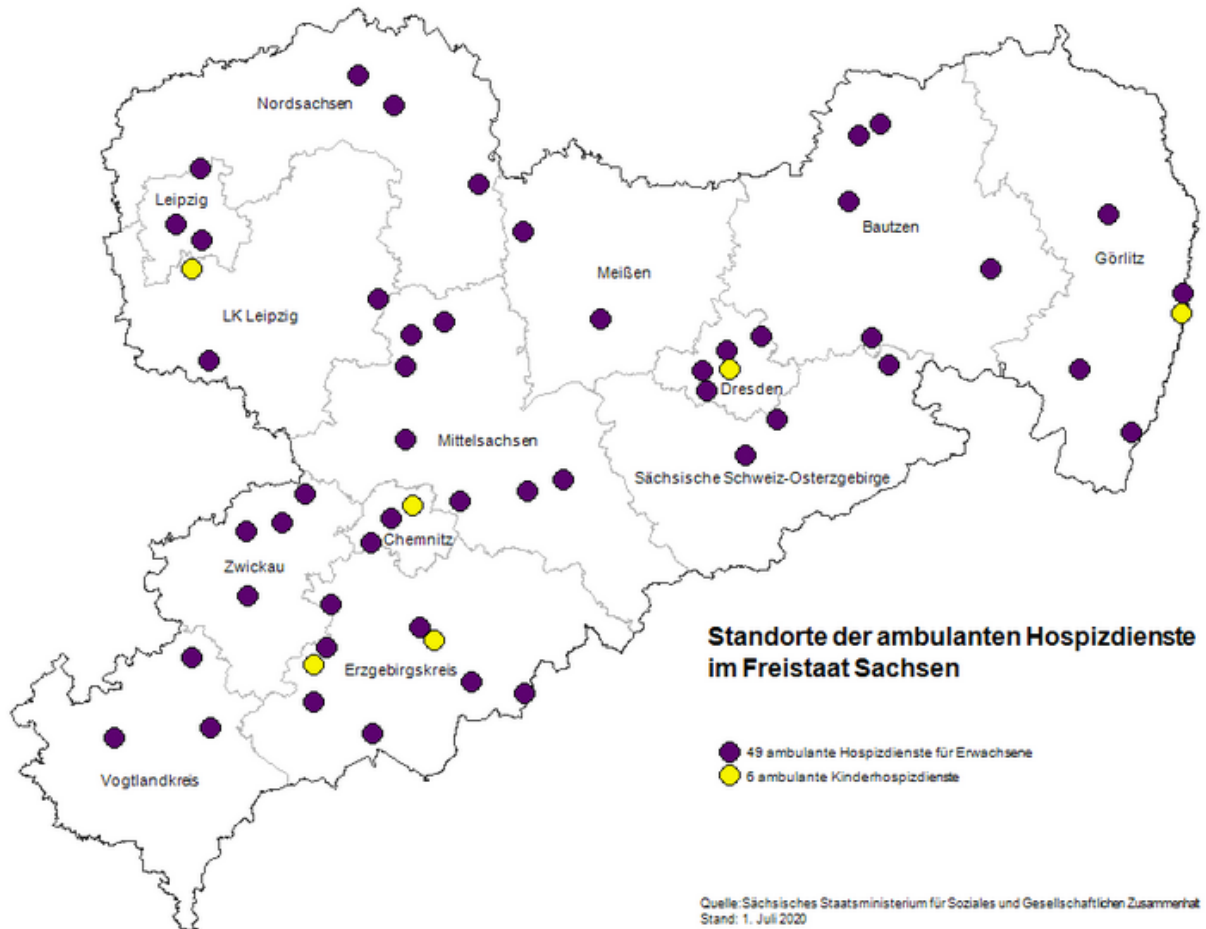


Die aktuelle Bilanz: Landesweit gibt es in 43 Gemeinden insgesamt 55 ambulante Hospizdienste, sechs davon für Kinder. Dazu kommen 14 stationäre Erwachsenen-Hospize mit 167 Plätzen.

Vor einem Jahr wurde das Marien-Hospiz im Krankenhaus St. Joseph-Stift in Dresden eröffnet. Anlässlich dieses Jahrestages besuchte Staatsministerin Petra Köpping das Hospiz und kam bei einem Rundgang mit den Mitarbeitenden und Hospizgästen ins Gespräch. Das Marien-Hospiz in Dresden wurde vom Freistaat Sachsen mit 440.000 € gefördert und schließt mit den 12 Plätzen eine Versorgungslücke.

„Die Einrichtung bietet ein fürsorgliches und würdevolles Zuhause und ich bin den engagierten Mitarbeitenden sehr dankbar, dass sie den Hospizgästen ein Leben mit größtmöglicher Qualität und Selbstbestimmung bis zuletzt ermöglichen“, sagte Ministerin Petra Köpping:

Hintergrund:



Die Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen lebt in ganz besonderer Weise vom Engagement und dem Idealismus vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Die Arbeit der Ehrenamtlichen muss jedoch gezielt fachlich angeregt, unterstützt und begleitet werden. Ihre Arbeit in der stationären wie in der ambulanten hospizlichen Versorgung wird auf der Basis von § 39a Sozialgesetzbuch (SGB V) von den Krankenkassen finanziert. Zudem gibt es in Sachsen seit Jahren eine Landesförderung, um die Hospizversorgung zu unterstützen und weiter auszubauen.

Alle ziehen an einem Strang

Bereits seit 2007 gibt es den Landesarbeitskreis Hospiz (LAK Hospiz). Mitglieder des LAK Hospiz sind das Sozialministerium, der Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V., die Liga der Freien Wohlfahrtspflege, die Landesverbände der gesetzlichen Krankenkassen und die kommunalen Spitzenverbände. Der LAK Hospiz prüft die Konzeptionen von neuen ambulanten Hospizdiensten sowie neuen stationären Hospizen und gibt eine

Empfehlung für die Landesförderung ab. Zugleich begleitet der LAK Hospiz die weitere Entwicklung der Hospizversorgung im Freistaat Sachsen fachlich.

> Derzeitiger Stand der [Hospiz- und Palliativversorgung in Sachsen](#)

[Marien-Hospiz Dresden](#)

> [Hospizstudie 2017](#) (*.pdf, 11,58 MB)